

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KRÖPELIN

28. JAHRGANG NR. 110 DEZEMBER 2023 - FEBRUAR 2024

Himmel & Erde



MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT. JES. 60.1

Stimmt mit ein!

Liebe Gemeinde,

Ich bin dafür Weihnachten ausfallen zu lassen. Kein fettes Essen, keine Glühweinorgien, keine Schwiegermutter und nervende Enkelkinder, keine Tannennadeln im Wohnzimmer und keine gutgemeinten Geschenke, die nur sinnvoll sind, wenn man sie auch umtauschen kann.

Wie sagte so treffend Karl Valentin: „Wenn die stille Zeit vorbei ist, dann wird es auch wieder ruhiger.“ Also lieber doch gleich ganz abschaffen.

Aber dann wüssten wir auch nicht um das wunderbare Lied der Maria: „Meine Seele erhebt den Herrn ... Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angeschaut.“ Ein Text, der in einigen Ländern Lateinamerikas verboten wurde. Denn Maria singt mutig weiter: „Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.“ Es ist der Gesang einer einfachen Magd, die vor Gott ihre Würde entdeckt. Und so wird es

zu unserem Lied. Es ist der Gesang von vielen Tausenden ja Millionen von Menschen, die sich stolz und mutig aus dem Staub, in den sie getreten wurden, erheben. Es ist der Gesang der Menschen, die sich den Mund nicht mehr verbieten lassen. Es ist der Gesang der Geschundenen, der Trauernden, der Zurückgesetzten. Da stehen Menschen zusammen, die weiter singen und träumen, im Namen einer einfachen Magd, der Maria.

Zwischen den Weihnachtsbuden und der Dauerbeschallung, zwischen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und dem Gänsebraten, dazwischen ist immer wieder die Erfahrung, wie brüchig das Leben ist, auch mein eigenes. Und manchmal tut es auch mir einfach nur gut, mit Freunden am Glühweinstand zu stehen und zu lachen und Spaß zu haben. Aber Trost und Heil erlebe ich dort nicht wirklich. Dazu fehlt mir

Christus, der Sohn der Maria. Um ihn singt sie ihr schönstes, vielleicht ihr einziges Lied.

Maria gibt mir Mut, mein Lied zu singen: „Gott, du hast große Dinge an mir getan. Hinter meinem Starktun siehst du meine Schwäche: meine gefrorenen Tränen, mein gebrochenes Herz, meine verwundete Liebe.“ Indem Gott uns ansieht, steigt unser Ansehen. Unter seinen liebenden Blicken wird auch das Unansehnliche an uns schön.

Ja, mit Maria, der Stallgebärenden, muss sich kein Mensch mehr schämen. Niemand ist mehr gering. Vor Gott ist unser Ungenü-

gen auch unsere Würde. Das lernen wir von Maria.

Feiern wir! Genießen wir diese schöne und etwas verrückte Zeit. Aber hören wir hinter all dem Kling-Glöckchen und Ho-ho-ho dieser Zeit das Lied der Maria und singen es mit erhobenem Haupt mit: „Du, himmlischer Vater, hast unsere Niedrigkeit angesehen ...“ Amen.

Ihr Pastor

Michael Reis



Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast
vor **allen Völkern.**

LUKAS 2,30–31

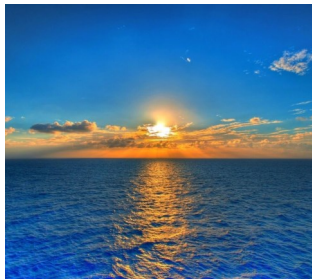
Monatsspruch DEZEMBER 2023

Foto: Lotz

Morgen- und Abendsegen in der Kirche

Für Alle, die Ruhe und inneren Frieden suchen!

Morgensegen



Herzliche Einladung in unsere Kirche zum Morgensegen **einmal im Monat um 9.00 Uhr**. Mit Gottes Segen wollen wir den Tag beginnen. Wir laden Sie ein sich 15 Minuten Zeit zu nehmen zu beten, singen und meditieren. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Gemeindefrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

Für Kaffee, Brötchen und Tee ist gesorgt.

Termine: 5. Dezember, 9. Januar und 6. Februar

Abendsegen in der Kirche



Auch zum Abendsegen treffen wir uns **einmal im Monat um 19.00 Uhr** in der Kirche in Kröpelin. Dort ist Raum für Stille, Lieder, aber auch für unsere Gebete und Fürbitten. Herzliche Einladung an Menschen, die sich angesprochen fühlen, die in einer einfachen Andachtsform und Atmosphäre schweigen, nachdenken, singen und eine Kerze anzünden wollen.

Termine: 21. Dezember, 19. Januar und 29. Februar

MARKUS 2,22

» **Junger** Wein gehört
in **neue** Schläuche. «

Monatsspruch **JANUAR 2024**

3 Wochen lang Zeit für mich und Zeit für Gott

3 Wochen lang Raum schaffen - in mir und meinem Leben.

3 Wochen lang mich auf den Weg zum göttlichen Kind machen.

In den 3 Wochen der Adventszeit üben wir uns darin, uns jeden Tag zu Hause Zeit zu nehmen, um uns in der Stille oder zu einem Text/Bild/Impuls zu besinnen.



Einmal in der Woche treffen wir uns, tauschen uns aus, bekommen Anregungen für den Übungsweg, gehen gemeinsam Weihnachten entgegen.

Sich auf diesen Übungsweg zu begeben, bedeutet konkret: Sich für eine Teilnahme über 3 Wochen zu entscheiden und die Bereitschaft, sich während dieser 3

Wochen, täglich zu Hause Zeit für Stille zu nehmen.

Die Treffen sind immer am Donnerstag. Am 7.12. und 14.12. treffen wir uns im Gemeindehaus und am 21.12. in der Winterkirche. Dort wollen wir zum Abendsegnen den Übungsweg besinnlich im Herzen bewegen. Die Treffen finden jeweils um 19.00 Uhr statt.

Leitung: Diakonin Aranka Leingang

Die Teilnehmerzahl für den 7.12 und 14.12. ist begrenzt. (Minimum sind 5, Maximum 10 Personen) Infos und Anmeldung bei Aranka Leingang Handy 0172 909 16 54

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

1. Johannes 4.9

Familiengottesdienst am Heiligabend

Familiengottesdienst mit echten Tieren am Heiligabend um 14.00 Uhr „Unser Weg zur Krippe“



Weihnachten ist das christliche Fest im Jahreslauf das die meisten Menschen anzieht. Es ist aber auch das Fest, das am meisten verkitscht, vermarktet und seiner Botschaft beraubt wird. Wir wollen einen Kontrapunkt setzen und gleichzeitig ein besonderes Erleben für all die Menschen möglich machen, besonders für Kinder, die durch die Elemente einer traditionellen Christvesper nicht angesprochen werden. So entstand unser alljährliches Weihnachtsspiel am heiligen Abend um 14.00 Uhr das die zentrale Botschaft ausdrücken will: **Jesus wurde nicht in einem Schloss geboren, sondern in einem Stall in**

der Kälte und zwischen Tieren. Sein Lebensbeginn war alles andere als gemütlich oder kitschig und weihnachtlich. Darum machen wir uns mit den Krippenspielkindern auf den Weg, wenn wir die Weihnachtsgeschichte erzählen. Wir alle gehen hinaus in die Kälte. Begleitet werden wir von einem Gesangschor und von einem Esel. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche und hören alttestamentliche Verheißungen. Nach ca. 20 Minuten werden wir nach draußen gehen. Egal was für eine Wetterlage wir haben werden. Denn damals wurden Maria und Josef auch nicht gefragt ob sie losgehen wollen oder nicht.

Kommen Sie bitte wetterfest gekleidet. Der Gottesdienst wird ca. eine Stunde dauern. Wir freuen uns sehr auf dieses tolle Ereignis!

Aranka Leingang

Feier der Christnacht

am Heiligabend um 23.00 Uhr in der Kirche

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben“



Die Christnacht ist ein sehr bedeutender Gottesdienst im Verlauf des Christfestes. Wir wol-

len diese alte Tradition auch in unserer Kirchengemeinde aufnehmen und bedenken und die Stunde der Geburt Jesus in unserer dunklen Kirche im Kerzenschein miteinander feiern. Herzliche Einladung am Heiligabend, **24. Dezember um 23.00 Uhr die Christnacht** zusammen mit Pastor Michael Reis und Diakonin Aranka Leingang zu feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Abendandacht am 2. Weihnachtstag

26. Dezember um 17.00 Uhr mit anschließendem gemeinsamen Essen im Gemeindehaus



Wir laden Sie herzlich zu einem besinnlichen Weihnachtsabend ein. In meditativer Atmosphäre, mit Liedern, Texten aus der Bibel und Stille wollen wir den 2. Weihnachtsabend mit einer Andacht in der Winterkirche miteinander feiern. Im Anschluss daran wollen wir beisammenbleiben und beim gedeckten Tisch im Gemeindehaus das Weihnachtsfest ausklingen lassen. **Alle sind herzlich dazu eingeladen!**



Familienkirche am 8. Dezember um 16.00 Uhr



Wir beginnen mit einer Mini- Andacht im Gemeindehaus. Anschließend wollen wir zusammen im Kinderraum etwas Schönes erstellen, Weihnachtslieder hören, Kinderpunsch trinken und danach gemeinsam Abendessen. Es wird bestimmt ein Adventsnachmittag der euch viel Spaß und Freude bereiten wird. Kommt und feiert mit! Wir freuen uns auf euch!

Euer Familienkirchenteam: Regina Schmidt, Mirabel Gregor und Aranka Leingang

KOMMT UND HABT SPASS!



am 3. Dezember und 7. Januar

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst! Wir beginnen um 10.00 Uhr gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche. Nach dem ersten Lied im Gottesdienst nehmen wir die Kindergottesdienstkerze entgegen und feiern unseren Kindergottesdienst im

Gemeindehaus weiter. Wir werden dort singen, eine biblische Geschichte hören, basteln oder spielen. Zum Segen sind wir dann wieder in der großen Kirche. So können deine Eltern beim Erwachsenengottesdienst bleiben.



Der Nikolaus kommt am 6. Dezember um 18.00 Uhr in die Kirche in Kröpelin

Lasst uns gemeinsam an den er-
innern, der in der ersten Hälfte
des 4. Jh. einst Bischof von Myra
war und um den sich viele Legen-
den gebildet haben. Dieser ehr-
würdige Mann, geformt aus Scho-
kolade, ist ein Verkaufsschlager.
Jenseits vom Konsumblödsinn

schauen wir auf diesen Kirchen-
führer und fragen, was er uns
heute eigentlich zu sagen hat.

Auch wird der Nikolaus persönlich
da sein. Für unsere Kinder hat er
auch etwas in seinem Gepäck.
Wir freuen uns auf euren/Ihren
Besuch in unserer Kirche.

Kommt vorbei und feiert mit!

Stadt- Weihnachtsmarkt am 2. Dezember



Es ist mittlerweile eine gute Tradition geworden
beim Stadt-Weihnachtsmarkt mitzumachen. Die-
ses Jahr werden wir wieder einen Stand für Kin-
der anbieten. Der Stand der Kirchengemeinde,
wo in erster Linie gebastelt werden kann, erfreut
sicher viele Kinderherzen. Das darf beim Stadt-
Weihnachtsmarkt nicht mehr fehlen.

Wir freuen uns auf euch!

Arbeit mit Kindern macht Spaß! Ein Interview mit Mirabel Gregor mit 4 W- Fragen

Mirabel begleitet und arbeitet wunsch! Du hast die zweijährige
intensiv seit fünf Jahren im Teamer- Card- Ausbildung von
Bereich „Arbeit mit Kindern“ in der evangelischen Jugend gerade
unserer Gemeinde mit. abgeschlossen. Wir freuen uns mit

Hallo Mirabel, herzlichen Glück- dir!

Interview auf der nächsten Seite



nachtsmarkt, Krippenspiel. Im Grunde bin ich überall dabei, wo etwas für Kinder angeboten wird. Achso, und seit Sommer mache ich auch bei Jims-Bar mit, weil ich die Ausbildung dazu gemacht habe.

Was sind genau deine Aufgaben, wenn du in den Gruppen für Kinder mitarbeitest?

Mirabel: Zuerst mal Planungen und die Besprechungen dazu. Dann kommen die Vorbereitungen und Durchführungen und natürlich bin ich bei den Nachbereitungen auch dabei.

Wie geht es jetzt für dich weiter, wenn du nun deine Teamer-Card-Ausbildung beendet hast?

Mirabel: Ich freue mich auf die nächste Schulung. Die heißt JULEICA, das bedeutet Jugendleitercard. Die dauert ein Jahr und danach darf ich auch alleine Gruppen leiten und mehr Verantwortung übernehmen. Darauf freue ich mich ganz doll!

Liebe Mirabel, du bist so eine treue, freundliche und kompetente Mitarbeiterin! Danke, dass du da bist und bleibe behütet!

Warum macht dir die kirchliche Arbeit so viel Spaß? Warum kommst du seit fünf Jahren jede Woche 1- bis 2-mal als Mitarbeiterin zu uns in die Kindergruppen?

Mirabel: Es ist schön mit Kindern in den Gruppen zu arbeiten, zu sehen wie sie sich freuen und Spaß haben und wie sie an Bibelgeschichten interessiert sind.

Wo arbeitest du in der Kirchengemeinde mit?

Mirabel: Ich bin jede Woche in der Kinderkirche, dann Familienkirche, Kinderkirchentage in den Ferien, Sommerwoche, Feste wie Gemeindefest, Erntedank, St. Martin, Stadt-Kinderfest, Weih-

Weltgebetstag der Frauen

Weltgebetstag der Frauen am Freitag den 1. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus



Gemeinsam mit sehr vielen Menschen auf der Welt beten und feiern wir den ökumenischen Weltgebetstag am 1. März 2024. Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen, seit fast 100 Jahren, eine Bewegung des Friedensgebets. „Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „durch das Band des Friedens“ sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können; auch wenn jetzt noch niemand weiß, ob die Gottesdienste

im März mehr vom Feiern oder von Trauer und Klage bestimmt sein werden. Das Weltgebetstagskomitee wird dazu die nötigen Aktualisierungen nach und nach auf der WGT-Webseite zur Verfügung stellen.

Mit der katholischen Gemeinde in Kröpelin wollen wir am **1. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus** den Tag bedenken. Am Ende des Friedensgebets laden wir Sie herzlich zu einem kulinarischen Beisammensein ein.

Es werden diesmal zwei Vorbereitungstreffen dazu angeboten. Am 20. Januar um 9.00 Uhr wollen wir nach Rostock fahren, wo wir an einem von der Nordkirche organisierten Regionaltag vom Frauenwerk teilnehmen wollen. Das zweite Treffen werden wir zusammen entscheiden. Bei Interesse bitte ich um Anmeldung bei mir. Handy 0172 909 1654

Besondere Veranstaltungen

03. Dezember	13.30 Uhr	Adventskonzert mit dem Volksliederchor Kamin-Moitin in der Kirche Alt Karin
06. Dezember	18.00 Uhr	Nikolaus in der Kirche
10. Dezember	14.30 Uhr	Gemeindeadventsnachmittag im Gemeindehaus
12. Dezember	14.30 Uhr	Adventsfeier der Sozialstation in der Gaststätte „Zum Raben“
16. Dezember	17.00 Uhr	Adventsmusik in der Kirche mit dem Sternchor
24. Dezember	14.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenweg
	14.30 Uhr	Christvesper in Alt Karin
	16.00 Uhr	Christvesper in Kröpelin
	17.30 Uhr	Christvesper im AWO Seniorenheim
	23.00 Uhr	Christnacht in der Kirche
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der Winterkirche
26. Dezember	17.00 Uhr	Abendandacht in der Winterkirche mit anschließendem gemeinsamen Essen im Gemeindehaus
31. Dezember	17.00 Uhr	Silvestergottesdienst in der Winterkirche
01. Januar	14.00 Uhr	Neujahrsspaziergang Beginn in der Kirche

07. Januar	14.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang
07. Februar	19.00 Uhr	„ Reden wir mal drüber “ Angst und Angststörungen - Impulsvortrag mit Pastor Michael Reis in der Winterkirche
01. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus

Gottesdienste in Kröpelin und Alt Karin



Wir feiern unsere
Gottesdienste in Kröpelin
um 10.00 Uhr
in der Winterkirche

Am 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee.
 3. Dezember, 7. Januar und 4. Februar



Wenn nicht anders angegeben finden unsere
Gottesdienste in Alt Karin
am 2. Sonntag im Monat
um 10.00 Uhr in der Kirche
 statt.

10. Dezember, 14. Januar und 11. Februar

Gruppen und Kreise

Kinderkirche/ Christenlehre ab 6 Jahre	Montag	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Mädchengruppe ab 10 Jahre	Mittwoch	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Teenykirche ab 13 Jahre	Donnerstag	17.00 Uhr	Gemeindehaus
Andacht	Freitag	15.45 Uhr	Seniorenheim
Jugendgruppe	nach Absprache	18.00 Uhr	
Familienkirche	freitags	16.00 Uhr	
Seniorenachmittag	Dienstag	14.00 Uhr	Gemeindehaus

„Reden wir mal drüber“

Impulsvortrag in der Winterkirche in Kröpelin über Angst und Angststörungen am 7. Februar um 19.00 Uhr

Psychische Erkrankungen stehen als Ursache für eine Krankmeldung an 3. Stelle.

In den letzten Jahren ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Innerhalb der psychischen Krankmeldungen ist die Angststörung deutlich vorne. Es ist paradox: Wir leben in gesicherten Verhältnissen, das Nahrungsangebot ist groß. Wir sind satt und sauber

und könnten zufrieden ruhig schlafen. Gleichwohl steigen in uns die Ängste und machen uns krank.

Was ist da nur los mit uns? Da wollen wir mal nachfragen und hinschauen.

Seien Sie ganz herzlich zu diesem Vortrag eingeladen. Trauen Sie sich ;)

Ihr Pastor Michael Reis

Heimgerufen wurden

Die starken, tätigen Hände sind dir gebunden.
Ohnmächtig, einsam siehst du das Ende deiner Tat.
Doch atmest du aus und legst das Rechte still
und getrost in stärkere Hand
und gibst dich zufrieden.
Nur einen Augenblick berührtest du selig
die Freiheit,
Dann übergabst du sie Gott,
damit er sie herrlich vollende.
Dietrich Bonhoeffer



*Das Wünschen wieder einmal ausprobieren,
sich zurück denken in die Kinderzeit.
Den leeren Zettel vor dir die Sehnsucht spüren,
wahrnehmen, was dir am Herzen liegt.
Dass du dich und deine Wünsche in guten Händen
weißt, wünsche ich dir.
Tina Willms*

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ **mich lachen.** »

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Unsere Jubilare im Dezember

Unsere Jubilare im Januar

Unsere Jubilare im Februar

Wir gratulieren unseren Jubilaren zum 75., 80. und jedem weiteren Lebensjahr.

Was ich dir wünsche!

Nicht, dass du der schönste Baum bist, der auf dieser Erde steht. Nicht, dass du jahraus, jahrein leuchtest von Blüten an jedem Zweig.

Aber dass dann und wann an irgendeinem Ast eine Blüte aufbricht, dass dann und wann etwas Schönes gelingt, irgendwann ein Wort der Liebe ein Herz findet, das wünsche ich dir.

Ich wünsche dir, dass du dem Himmel nahe bist und mit der Erde kräftig verbunden, dass deine Wurzeln Wasser finden und deine Zweige im Licht sind.

Dass du Halt findest an einem festen Stamm und die Kraft hast, ein Stamm zu sein für die, die du tragen sollst.

Dass du mit allem, was krumm ist an dir, an einem guten Platz leben darfst und im Licht des Himmels.

Dass auch, was nicht gedeihen konnte, gelten darf und auch das Knorri-ge und das Unfertige an dir und deinem Werk in der Gnade Gottes Schutz finden.

Hin und wieder eine Stunde wünsche ich dir, in der du den Reichtum erkennst, der dir gegeben ist.



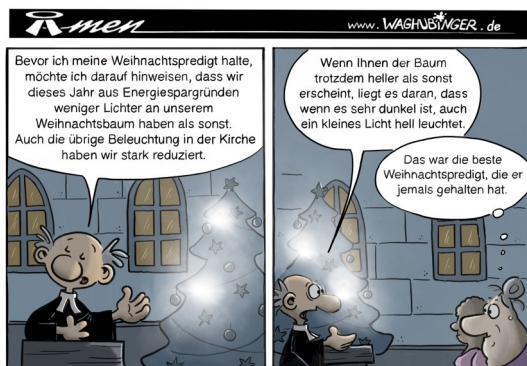
...*Fortsetzung* (1965) Er meinte, er könne mit seinen Kindern doch nicht zur Besichtigung in die Kirche kommen. Ich sagte: „Es würde mir sehr leid tun, wenn Ihre Kinder Schaden nehmen würden, wenn sie die Kirche betreten. Sie müssen warten, bis ich tot bin. Vielleicht gibt mein Nachfolger Ihnen alles heraus? - Und nun habe ich mir in diesem Jahre sogar in der Pfarre noch einen weiteren Raum eingerichtet! Das ist das sogn. Archiv. Meister Stern hat mir Regale gearbeitet. Meister Böckenhauer hat alles in den von mir so geliebten Farben dekoriert. Die alten Pfarrakten habe ich von dem Boden heruntergeholt, der über dem Heimatmuseum ist. - An der Wand hängen nun Bilder, alte Kröpeline Bilder. Einige Kostbarkeiten sind darunter. Das sind die Bilder von dem alten Kröpeline Rektor und „blutigen Demokraten“ Kaysel, von Frieda Dabelstein und andere mehr. Da ist natürlich Hugo Mierow. Und da ist sogar ein Bild des Doberaner originales Heinrich Wasserstradt. Die „ Glücklichten Doberaner „

kümmern sich ja nicht um ihn. Und so habe ich mich seiner angenommen. - Und dann hängen ja die Bilder von vielen Menschen, die mir in meinem Leben begegnet sind. Sie sind dort gesammelt : Sine ira et studio „ dh. ohne jeden politischen oder gar kirchenpolitischen Akzent. Sie hängen da in „ Friedlicher Koexistenz“. Und sie hängen da zu meiner Freude und meinem Vergnügen. Oft mache ich meinen Spaziergang vor dieser Galerie. Und dann kitzelt es mich etwas, dass die Menschen, die sich im Leben oft so spinnefeind gewesen sind, sich nun hier bei mir so gut vertragen müssen.- Wenn das nun kein „ Sparren „ ist, dann weiß ich nicht, was überhaupt einer ist. Und mit dem alten Stechlin sage ich dazu: „Wenn mein Nachfolger sich nicht mehr darum kümmert, so ist das eigentlich eine Wiederherstellung von Sinn und Verstand“.- Im weiteren Verlauf des Jahres haben wir wieder eine Gemeindefahrt im Autobus gemacht. Sie führte uns diesmal in die Reuterstadt Stavenhagen. Um 10 Uhr

waren wir dort im Gottesdienst, danach wurden die Reuterstätten besichtigt, natürlich auch das Grab des Amtshauptmann Weber, danach ging es zu den alten Eichen nach Ivenack. In Gülzow haben wir Kaffee getrunken. Auf der Rückfahrt kehrten wir in Petschow ein. Dort ist seit dem Juni 1965 mein ältester Sohn Hans Peter Burghardt Pastor. In seiner Kirche

hielten wir die Abendandacht, in welcher ich etwas aus der 'Franzosenzeit' erzählte. Gegen 20 Uhr waren wir wieder in Kröpelin. Und nun ging es daran, in Kröpelin eine Lobpreisstätte zu gründen. Die Anregung erhielten wir durch Frau Meyer Gimm, welche auch in diesem Jahre die Gemeinde besuchte.

...wird fortgesetzt



Pastor Michael Reis: Am Kirchenplatz 2, 18236 Kröpelin Tel. 038292 - 78 928

Gemeindediakonin: Aranka Leingang Tel. 0172 909 1654

2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates:

Peter Schmidt, Boldenshäger Weg 4, 18236 Kröpelin Tel. 0176 433 365 68

Sozialstation: Tel. 038292 - 7276, Fax: 78929; 18236 Kröpelin, Am Kirchenplatz 3

Büro der Gemeinde - und Friedhofsverwaltung: Tel. 038292 - 829851

Email: kroepelin@elkm.de; **Internet:** www.kirchengemeinde-kroepelin.de

Bilder: www.gemeindebrief.evangelisch.de., Simona Zitterbart, Aranka Leingang

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Kröpelin, Am Kirchenplatz 2, 18236 Kröpelin

Redaktionsgruppe: Andrea Diederichs, Aranka Leingang, Simona Zitterbart, Antje Dannehl-Klein, Peter Schmidt, Pastor Michael Reis

Redaktionsschluss: 15.11.2023

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde: DE96 5206 0410 5205 0077 04, Ev. Bank

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Kirchengemeinderates gestattet.

ALLES, WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN LIEBE.



Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14